

Protokollauszug

aus der

10. Öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung und Bauen vom 12.05.2009

öffentlich

Top 3.1 Billigung der Abwägung, Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 52 "Rote Kaserne Ost"- 1. Änderung Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan Nr. 52.1 "Rote Kaserne Ost - Nordbereich Exerzierhaus" 09/SVV/0397 vertagt

Frau Dr. von Kuick-Frenz macht einleitend darauf aufmerksam, dass eine Ergänzung/Änderung des Titels der DS erforderlich sei.

Dieser lautet neu: Billigung der Abwägung, Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 52 "Rote Kaserne Ost"- 1. Änderung Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan Nr. 52 "Rote Kaserne Ost, 2. Änderung „Nordbereich Exerzierhaus"

Herr Krampitz (Bereich Stadterneuerung) bringt die Vorlage ein.

Herr Dr. Seidel hält die Änderung des Titels nicht für ausreichend, er regt vielmehr an, den 3. Beschlusspunkt ganz aus der Vorlage heraus zu trennen und als gesonderten Beschluss zur nächsten Stadtverordnetenversammlung einzubringen. Auch die Anlage 4 müsste angepasst werden, d.h. durchgängig wären Änderungen erforderlich. Auf die Nachfrage, welche Überlegungen es bzgl. des Überganges von der Roten Kaserne zu den Plattner-Grundstücken gäbe, geben Frau Rabbe (Entwicklungsträger Bornstedter Feld) und Herr Krampitz Erläuterungen anhand des Planes.

Frau Dr. von Kuick-Frenz stimmt der Herausnahme des 3. Punktes und gesonderter Aufstellung zu.

Frau Hüneke unterbreitet den Verfahrensvorschlag, die Vorlage heute in 1. Lesung zu behandeln und beim nächsten Mal nochmals aufzugreifen. Sie bittet die Verwaltung um die Ausreichung/Vorlage einer Karte, die die mit Baurecht versehene Struktur von nördlich des Pfingstberges bis zum Plattner-Campus erkennen lässt.

Frau Dr. von Kuick-Frenz sichert dies für das nächste Mal zu.

Herr Dr. Seidel spricht weiterhin die Spielplatzsituation an; diese stelle sich für ihn unklar dar. Er verweist hier auf die Stellungnahme des Grünflächenamtes vom 10.7.07, Punkt 8 und Abwägung der Verwaltung zu diesem Punkt (keine Erforderlichkeit von Spielplätzen, aber kein Ausschluss von privaten Spielplätzen im Mischgebiet).

Herr Dr. Seidel bittet um Information, wie viel Wohnungseinheiten dort entstehen sollen und ob genügend Fläche für Spielplätze vorhanden sind?

Die Verwaltung kann im Moment die konkrete Zahl nicht benennen und wird diese Informationen nachreichen bzw. in der nächsten Sitzung darauf eingehen.

Frau Dr. von Kuick-Frenz stimmt der Wiedervorlage in der nächsten Woche zu; dort wird die Beantwortung der offenen Fragen und die Vorlage der Karte erfolgen sowie das Ergebnis der ver-

waltungstechnischen Möglichkeit/Klärung - Entkoppelung des Punktes 3 in eine gesonderte Vorlage – mitgeteilt.